

 <p>Sparkassenverband Baden-Württemberg / Caroline Schmuck [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Münze in Delphinform aus Olbia</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Griechische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-122</p>
---	--

Beschreibung

Dieses Delfingeld hat eine plastisch ausgearbeitete Vorderseite, die den Kopf, die Rückenflosse und Ansätze der Seitenflosse des Tieres erkennen lässt.

Auf der flachen Rückseite befinden sich die Inschrift APIXO.

Dieses sogenannte Delphingeld kommt aus Olbia, eine Kolonie der Polis Milet. Ihre Hauptkulte galten Dionysos wie auch Apollon Delphinios – eine spezielle Kultform Apollons. Der Beinamen Delphinios bezieht sich auf den Mythos, nach dem Apollon seine Priester in Gestalt eines Delphins nach Delphi geführt hätte. In diesem Kontext wurde Apollon in Olbia besonders von einer bestimmten Gruppe der städtischen Elite verehrt (den sog. Molpoi).

Grunddaten

Material/Technik: Bronze / Prägung
Maße: Länge: 44,4 mm; Gewicht: 3,37 g

Ereignisse

Hergestellt wann 450-300 v. Chr.
wer
wo Olbia (Schwarzes Meer)

[Geographischer wann
Bezug]
wer

Schlagworte

- Antikes Griechenland
- Bronzemünze
- Delfin

Literatur

- Bredow, Iris von (1996–2010): „Olbia“, in: Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, Bd. 8 herausgegeben von Hubert Cancik, Helmuth Schneider, Manfred Landfester. Stuttgart
- Graf, Fritz (1996–2010): „Delphinios“, in: Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, Bd. 3 herausgegeben von Hubert Cancik, Helmuth Schneider, Manfred Landfester. Stuttgart